

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1891

Dienstag, 04. Oktober 2022

DEMOKRATIE

DAS SIND WIR!



Liebe Leser:innen!

Wir sind die 4A Klasse aus der Sportmittelschule Waidhofen an der Ybbs. Wir haben heute an dem Workshop Politiker:innen in Wien teilgenommen. Politiker:innen übernehmen wichtige Aufgaben in einer Demokratie und wir haben mit zwei Politikern aus dem Parlament, Mag. Andreas Hanger (Abgeordneter zum Nationalrat) und Dr. Johannes Hübner (Mitglied des Bundesrates) Interviews geführt. Wir haben in unserem Workshop drei Themen bearbeitet. Unsere Themen sind: „Wie und warum wählen?“, „Wie können sich Kinder und Jugendliche an der Politik beteiligen?“ und „Das österreichische Parlament“. Wir hoffen, unsere Artikel sind interessant für euch.

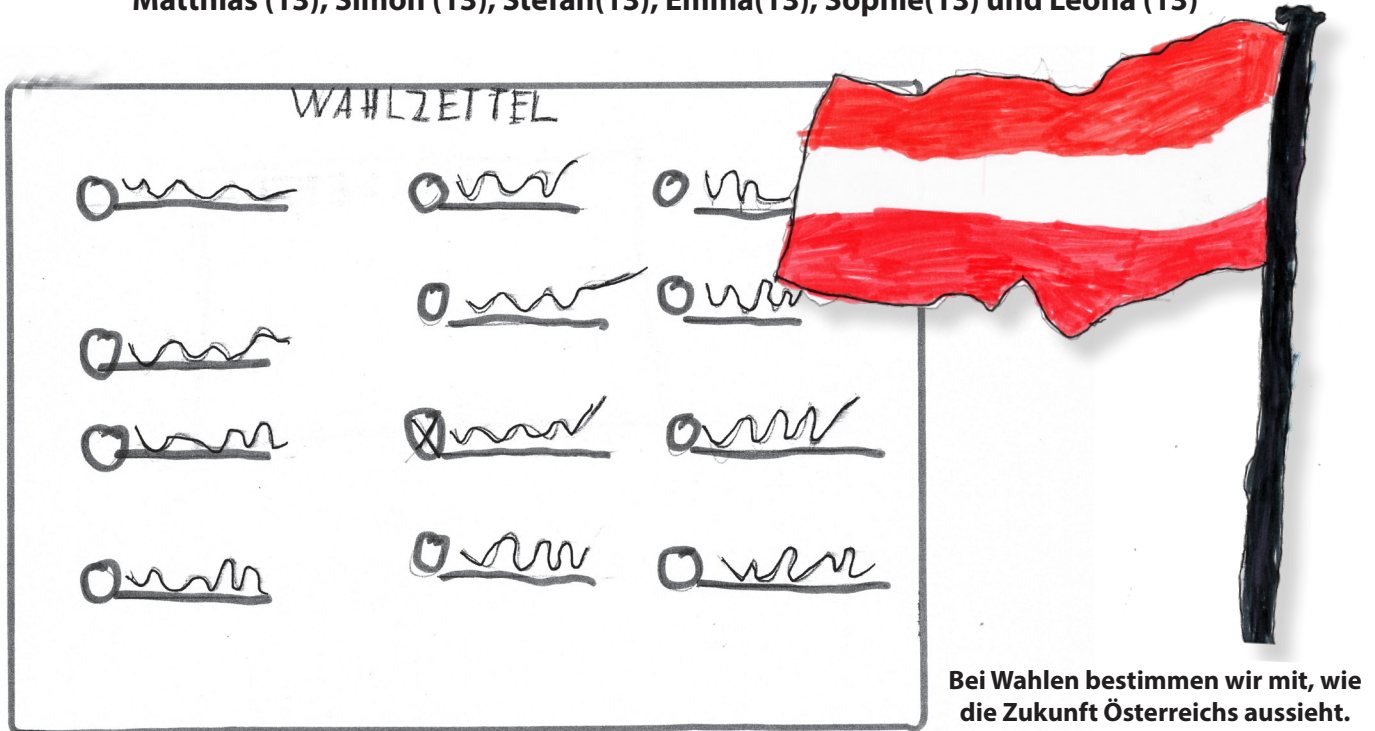


Parlament
Österreich

Stefan (13) Simon (13) und Matthias (13)

WÄHLEN - WIE UND WARUM?

Matthias (13), Simon (13), Stefan(13), Emma(13), Sophie(13) und Leona (13)



Es gibt in Österreich unterschiedliche Wahlen wie z. B. die Bundespräsidentenwahl und die Nationalratswahl. Durch Wahlen bestimmt die Bevölkerung mit, wer uns, die Bevölkerung, vertreten soll.

In Österreich dürfen alle Staatsbürger:innen ab dem 16. Geburtstag wählen gehen. In einem demokratischen Staat sind alle Stimmen gleich viel wert und das ist wichtig, weil es sonst unfair wäre. Wären nicht alle Stimmen gleich viel wert, wäre es nicht demokratisch.

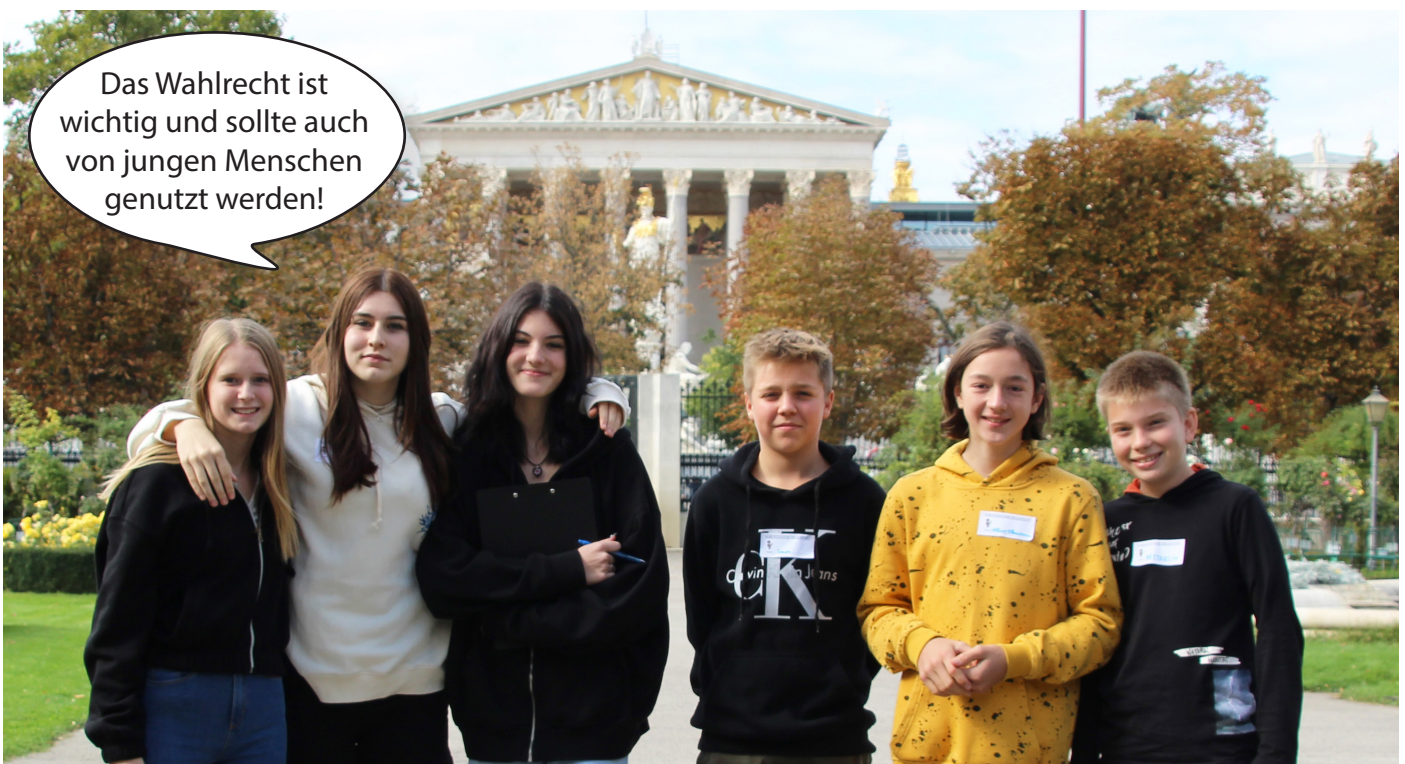
Wählen gehen ist wichtig. Aber warum eigentlich? Wenn man seine Stimme abgibt, kann man etwas für seine Zukunft beitragen, weil die gewählten Vertreter:innen unsere Meinungen und was uns wichtig ist, vertreten und umsetzen sollten. Unserer Meinung nach sollte man die Partei unterstützen, die man wählen möchte und die die eigenen Interessen am besten vertritt. Es könnte negative Auswirkungen haben, wenn man nicht wählen geht. Viele Stimmen würden verloren gehen, wenn einige Personen denken, dass ihre Stimme nichts bewirkt und es könnten Personen an die Macht kommen, die nicht im Interesse der Bevölkerung Entscheidungen treffen.

Wie informiert man sich aber vor einer Wahl? Die meisten Menschen informieren sich vor einer Wahl durch die Medien. Vor einer Wahl gibt es z. B. Diskussionsrunden, wo zur Wahl stehende Kandidaten

und Kandidatinnen ihre Meinungen und Ideen vorstellen. Diese kann man sich z. B. im Fernsehen ansehen. Man kann sich auch über das Wahlprogramm der unterschiedlichen Parteien informieren, mit anderen Personen unterhalten und sich ihre Meinungen anhören.

Heute haben wir mit zwei Experten über das Thema "Wählen" gesprochen. Unsere Gäste waren: Andreas Hanger, er ist Abgeordneter zum Nationalrat und Johannes Hübner, er ist Bundesrat. Die beiden haben uns viel über das Thema erzählt. Herr Hübner findet es z. B. wichtig, dass man sich vor der Wahl ein gutes Bild über die Kandidaten und Kandidatinnen macht und überlegt, was sie für unsere Zukunft leisten können. Besonders wichtig findet er, dass man auf die Inhalte und nicht auf das Aussehen der Kandidaten und Kandidatinnen achtet. Herr Hanger meinte, dass viele Menschen das Wahlrecht als selbstverständlich sehen, was aber weltweit gesehen nicht so ist. Beide finden es wichtig, dass auch junge Menschen mitbestimmen und wählen, da sie länger von den Entscheidungen der Politik betroffen sind.

Sollten junge Menschen wählen gehen?



DIE AUFGABEN DES PARLAMENTS

Mosab (14), Timo (14), Karina (13), Leona (14), Lena (13) und Sebastian (14)



Heute haben wir uns mit dem Parlament beschäftigt. Was ist das Parlament, was passiert im Parlament und welche Aufgaben hat das Parlament? Lest unseren Artikel, um all das herauszufinden.

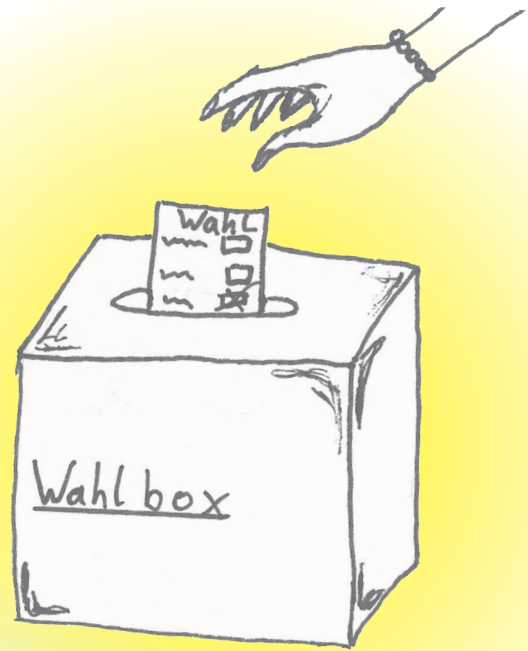
Es gibt Gesetze zu ganz unterschiedlichen Themen, wie zum Beispiel für den Verkehr oder für die Arbeit. Die Gesetze, die uns in Österreich betreffen, werden im Parlament gemacht, wo Politiker:innen zusammenkommen, sich beraten und Gesetze beschließen. In Österreich besteht das Parlament aus dem Nationalrat (dieser wird spätestens alle fünf Jahre neu gewählt) und aus dem Bundesrat. Es gibt 183 Abgeordnete im Nationalrat. Der Bundesrat besteht aus 61 Bundesräten und Bundesrätinnen, die von den Landtagen in den verschiedenen Bundesländern gewählt werden. Sie vertreten die Bundesländer mit ihren Anliegen im Parlament in Wien.

Das Parlament kontrolliert außerdem die Arbeit der Regierung und der Verwaltung, diese müssen zum Beispiel dem Nationalrat regelmäßig von ihrer Arbeit berichten.



Wir durften zwei Gäste begrüßen, Herrn Hanger aus dem Nationalrat und Herrn Hübner aus dem Bundesrat.

Wir hatten zwei Politiker aus dem Parlament als Gäste bei uns, Herrn Andreas Hanger und Herrn Johannes Hübner. Wir durften ihnen ein paar Fragen zu ihrer Arbeit stellen. Herr Hanger erzählte uns z. B., dass er schon immer den Drang hatte, etwas zu verändern, um eine bessere Welt zu gestalten, deshalb ist er Politiker geworden. Er sah sich schon als Politiker, als er in der zweiten Klasse Klassensprecher wurde. Seit 2013 ist er Abgeordneter im Nationalrat. Herr Hübner ist schon seit 2002 im Parlament, zuerst als Abgeordneter zum Nationalrat und jetzt als Bundesrat. Er erzählte uns, dass er am Beginn seiner Karriere bei Reden im Parlament oft sehr aufgeregt war, jetzt hat er aber schon Vertrauen gewonnen und Erfahrung gesammelt und ist nicht mehr sehr nervös, trotzdem empfindet er eine halbe Stunde davor noch eine leichte Anspannung.



DEMOKRATIE



JUGENDLICHE UND POLITIK

Thomas (13), Valentin (13), Marlene (14), Marie (13), Tamara (14) und Emanuel (13)



In unserem Artikel geht es darum, wie sich Jugendliche an politischen Themen beteiligen können.

Aus dem Politiklexikon wissen wir: Politik ist menschliches Handeln, das zum Ziel hat, verbindliche Regelungen in und zwischen Gruppen von Menschen herzustellen. Das erleben wir in der Familie, in der Schule, aber auch im Staat. Daher meinen wir, Jugendliche können sich auch schon ohne auf staatlicher Ebene zu wählen an Politik beteiligen. Zum Beispiel, indem sie Klassensprecher:innen werden oder diese wählen. Auch Schulsprecher:innen, die gewählt werden, kümmern sich um Mitbestimmung. Jugendliche können auch Jugendorganisationen beitreten und mitmachen. Wenn man sich für Themen einsetzt, die nicht nur für einen selbst wichtig sind, ist das auch Beteiligung. Man kann auch Petitionen starten oder unterschreiben, oder an Demonstrationen teilnehmen. Zum Beispiel gibt es in unserer Stadt ein Jugendzentrum. Würde das

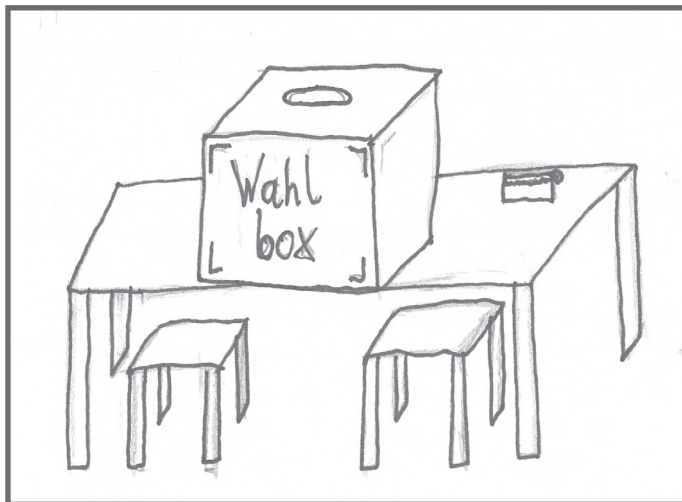
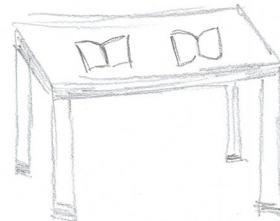
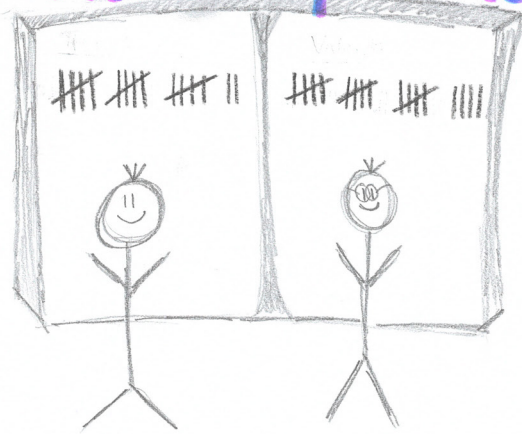
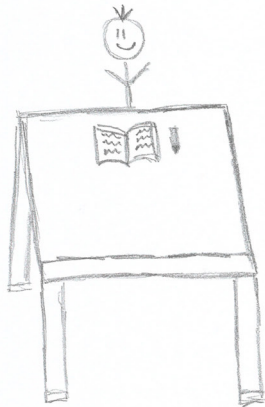
zugesperrt werden, würde das bestimmt einige Jugendliche stören. Sie könnten dann demonstrieren. Man kann auch mit Politikerinnen oder Politikern reden und eigene Vorschläge mitbringen. Wie zum Beispiel die Renovierung unseres Freibades. Wenn man dann ab 16 wählen gehen kann, kann man auf staatlicher Ebene mitbestimmen und hat ein zusätzliches Recht.

Unsere Gäste Herr Hanger und Herr Hübner bestätigten unsere Einschätzung, dass politische Beteiligung mehr sei, als sich für Parteipolitik zu interessieren und zu engagieren. Wichtig dabei sei, initiativ zu werden und sich vor allem vielfältig zu beteiligen. Dabei helfe auch das Mitwirken in Vereinen.

Wir finden es wichtig, dass Kinder und Jugendliche sich beteiligen, damit sie eine Stimme für ihre Interessen haben und nicht nur Erwachsene gestalten.

Wahlen sind eine Form der politischen Beteiligung! Wir wählen auch, wir haben zum Beispiel vor kurzem unseren Klassensprecher gewählt. Aber Jugendliche können sich auch auf vielen anderen Wegen für die Gesellschaft einsetzen!

Klassensprecher



IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Politiker:innen

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.



Parlament
Österreich

www.demokratiewerkstatt.at

4A, Sportmittelschule, Hauptplatz 17a, 3340 Waidhofen an der Ybbs/ Zell



Nr. 1891 Dienstag, 04. Oktober 2022

